

**F**ür Zuverlässigkeit und Flexibilität steht die Ziegler Holz und Kunststofftechnik GmbH, Loßburg, seit dem 1. Februar 2005 nun genau 50 Jahre. Ab der Gründung im Jahre 1955 hat sich der Zuliefererbetrieb stets weiterentwickelt. Anfänglich war der im Schwarzwald beheimatete Betrieb ausschließlich im Innenausbau tätig. Auf Grund des frühen Zugangs von namhaften Großkunden wandelte sich der Betrieb jedoch relativ schnell zum Zulieferer. Kunden aus den Bereichen Schlafraum- und Wohnzimmermöbel wurden zusätzlich beliefert. 1983 wurde das Unternehmen von Erhard und Heidi Ziegler übernommen. Um den ständig ansteigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde fortlaufend in neue, moderne Maschinen investiert. Kantenanleimmaschine, Durchlaufpresse sowie eine komplette Furnierabteilung lassen sämtliche Bearbeitungsarten an furnierten oder kunststoffbeschichteten Halb- und Fertigteilen zu. Im Jahre 1990 konnte zusammen mit Homag, Schopfloch, das erste Bearbeitungszentrum mit Kantenanleimaggregat zur Serienreife entwickelt werden. Diese Zusammenarbeit wurde über die Jahre weiter ausgebaut. Heute verfügt die Firma Ziegler über mehrere CNC-Bearbeitungsmaschinen und die Bearbeitung von Freiformteilen jeglicher Art ist eine der Kernkompetenzen des Betriebs. Alle vom Kunden gewünschten Formen, Oberflächen und Bekantungen kön-

# „Top in Form“



Um noch effizienter und vielseitiger auf Kundenwünsche einzugehen, wurde in diesem Jahr bereits der Zuschnitt durch eine neue liegende Plattensäge optimiert. Weiter können durch die Anschaffung einer Kantenanleimmaschine nun auch ABS-Kanten, sowie Holzkanten bis zu einer Werkstückdicke von 75 mm bearbeitet werden. Ab November steht dem in-

**Erhard und Michael Ziegler setzen verstärkt auf die Technik des Überziehens, bzw. Tiefziehens von Furnieren**

## Zulieferer Ziegler: Tiefziehen von Furnieren mit neuer Technik

nen auf Grund der langjährigen Erfahrung problemlos bearbeitet werden. Durch Mehrschichtbetrieb ist die Firma Ziegler außerdem auch bei kurzfristigen Lieferterminen in der Lage, den Kundenwünschen gerecht zu werden.

### Neue Technik zum Tiefziehen von Furnieren

Seit einigen Jahren stellt der Betrieb außerdem gewölbte Formen her. Die Firma Ziegler produziert in großer Vielfalt gewölbte Möbeltüren, Schubkastenvorderstücke, Sockelblenden, Teile für Bettanlagen, sowie sämtliche andere, von den Kunden ge-

wünschte Teile. Die angeeigneten Erfahrungen in diesem Bereich werden vor allem von Wohnzimmer-, Schlafzimmer- und Küchenherstellern genutzt. Durch den Einsatz mehrerer Formpressen und die Anwendung verschiedener Techniken sind Formverleimungen von großen und sehr kleinen Radien möglich. Auch hinsichtlich der Abmessung, der Dicke, der Oberfläche und des Gewichts kann beliebig variiert werden. Auf Grund des modernen Maschinenparks und dem erforderlichen Know-how ist der Betrieb in der Lage, Einzelstücke so wie auch Großserien rationell und zuverlässig zu fertigen.

novativen Zuliefererbetrieb eine weitere Technik zur Verfügung. Durch diese Technik aus dem Hause Bürkle, Freudstadt, wird das bereits praktizierte Überziehen, bzw. Tiefziehen von Furnieren weiter ausgebaut. Möbelhersteller und Kunden aus den verschiedensten Branchen werden davon profitieren können.

Seit Anfang September arbeitet Sohn Michael Ziegler mit im Betrieb. Der 24-jährige gelernte Tischler hat dieses Jahr seine Ausbildungen zum staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Holztechnik und Tischlermeister erfolgreich abgeschlossen. Er besuchte die letzten zwei Jahre die Fachschule für Holztechnik in Stuttgart-Feuerbach. Michael Ziegler führt damit die Tradition des Familienbetriebes in dritter Generation fort und wird mit persönlichem Engagement betriebliche Erfordernisse, als auch Kundenwünsche erfüllen.

**D**ie vorteilhaften Eigenschaften von PUR-Schmelzklebstoffen ließen bei Klebchemie Becker (Kleiberit), Weingarten, die Idee entstehen, diese Klebstoffe auch für die Veredelung von Oberflächen zu nutzen. Aus dieser Idee ist die „Hotcoating“-Technologie entstanden, ein reaktives, UV-stabiles PUR-System, das sich wie ein PUR-Schmelzklebstoff verarbeiten und in einem einzigen Arbeitsschritt über unkomplizierte Applikationstechnik auftragen lässt. Aufwändiges Zwischenschleifen und das Aufbringen einer Vielzahl von Lack-schichten kann eingespart werden. Neben der einfachen Applikationstechnik bietet „Hotcoating“ vor allem den Vorteil, dass es hinsichtlich Elastizität den UV-härtenden Acryllacksystemen weit überlegen ist und dennoch eine abriebfeste, resistente und UV-stabile Oberfläche bietet. Je nach Applikationstechnik können sowohl alle flächigen Materialien, wie Möbelteile, Fertigfußböden, Türen, etc., beschichtet werden, als auch Rollenware, wie Furnier und Papier. Im Technikum der Klebchemie Becker stehen hierfür die entsprechenden Applikationssysteme zur Anfertigung von Mustern zur Verfügung, auf denen im Oktober bereits viele Rollen Furnier und Papier unter Produktionsbedingungen erfolgreich mit „Hotcoating“ beschichtet wurden. Alle Interessenten sind eingeladen, hier Versuche mit eigenen Mustermaterialien durchzuführen. Für Furnier und Papier erfüllt „Hotcoating“ die Ansprüche an eine optimale Beschichtung. „Weißbruch“ ist ein Fremdwort, da auf Grund der Flexibilität auch kleinste Ra-



„Hotcoating“ von Furnier vor internationalem Fachpublikum (Fotos: Klebchemie Becker)

# Hoch flexible Oberflächen

## Kleiberit-„Hotcoating“-Technologie für Furnier

dien problemlos ummantelt werden können, ohne dass die Beschichtung beeinträchtigt wird. Darüber hinaus bietet sich z. B. dem Furnierverarbeiter die Möglichkeit, eine tiefere

Wertschöpfung zu betreiben, indem er selbst fertig endbehandeltes Furnier auf unkomplizierte Weise herstellt. Für den Verarbeiter von Furnierrollenware entfällt sehr aufwändiges, mehrstufiges

Schleifen und Lackieren entsprechend profilierter Werkstücke.

„Hotcoating“ wird mittels intelligenter Schlitzdüsenteknik streifenfrei und in variabler Auftragsmenge von 20 bis 100 g/m<sup>2</sup> auf die Furnieroberfläche aufgetragen. Danach kann inline aufgewickelt werden. Anwender, die eine hohe Variabilität in der Farbgebung benötigen, können vor dem Aufwickeln, ebenfalls inline, einen dünnen Topcoat in konventioneller Lackiertechnik aufbringen.



Hoch flexibles Fertigfurnier, oberflächenveredelt mit der „Hotcoating“-Technologie